

Verhandlungsschrift Nr. 34

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 12. März 2009, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Gerhard Lehner EM
Alfred Männer	Robert Binder	Christoph Schieber
Sieglinde Eisenhuber	Sabine Rathmayr	
Franz Winkler EM	Christian Scharinger	
Josef Hummer	Dr. Michaela Petz	
Ernestine Finzinger	Herbert Brandscheid	
Werner Hellmayr	Andreas Hospodar EM	
Werner Kapeller	Ing. Harald Hollnsteiner	
Mag. Gerhard Hummer	Ing. Siegfried Dobler EM	
Bernd Baumgartner EM	Jutta Pöll EM	
Ing. Gerhard Angster		
Alfred Wahlmüller		

Entschuldigt ferngeblieben:

Franz Baumgartner, ÖVP; Franz Greinöcker, ÖVP; Josef Feischl, ÖVP; Gerlinde Hintenaus, ÖVP; Johann Schöberl, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Birgit Lindinger, ÖVP; Friedrich Mayr, SPÖ; Gerhard Humer, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Friedrich Schultes, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ; Christine Finzinger, SPÖ

Unentschuldigt ferngeblieben:

Franz Erdpresser, ÖVP

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2008 den Fraktionen zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

Änderung des Dienstpostenplanes

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Nachtragsvoranschlag 2008 – Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht vorzutragen.

Obfrau Sieglinde Perfahl bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 12. Jänner 2009 über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages 2008 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

2. Voranschlag 2009 – Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Eferding

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Amtsleiter, den Prüfbericht vorzutragen.

Amtsleiter Josef Baumgartner bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 18. Februar 2009 über die Überprüfung des Voranschlages 2009 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

3. Rechnungsabschluss 2008 mit Prüfbericht vom 25. 2. 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Rechnungsabschluss nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss den Fraktionen zugesandt und zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde. Es wurden keine Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht.

Er bringt nachstehende Summen des Rechnungsabschlusses 2008 zur Kenntnis:

Der Rechnungsabschluss 2008 weist im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von € 3.131.661,23 und Ausgaben von € 3.131.641,83 und somit einen Sollüberschuss von € 19,40 auf.

Der Rechnungsabschluss 2008 weist im außerordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen von € 718.074,13 und Gesamtausgaben von € 1.335.296,59 und somit einen Gesamt-Sollfehlbetrag von € 617.222,46 auf.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. Februar 2009 geprüft.

Während der Kundmachungsfrist wurden keine Einwendungen gegen den erstellten Rechnungsabschluss eingebracht.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses bringt das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. Februar 2009, in welcher der Rechnungsabschluss 2008 geprüft wurde, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Herr Schieber bemerkt, dass der Schuldenstand hoch ist.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Marktgemeinde St. Marienkirchen ein umfangreiches Bauprogramm geleistet hat. Für den Kanal- und Wasserleitungsbau, den viele andere Gemeinden über eine Verband abwickeln können, wodurch die Schulden nicht bei ihnen aufscheinen, obwohl sie die Belastungen daraus zu tragen haben, haben wir beträchtliche Darlehensmittel in Anspruch nehmen müssen, die den Schuldenstand in die Höhe treiben; die Förderungen dazu werden erst im nachhinein ausbezahlt. Trotz dieser nicht vergleichbaren Situation liegt die Gemeinde hinsichtlich der Verschuldung im Mittelfeld der oberösterreichischen Gemeinden.

Herr Pilsner bemerkt, dass die Gemeinde für das Gemeindezentrum hohe Bedarfszuweisungsmittel zuerkannt bekam. Die Gemeinde solle sich bemühen, Betriebe im Ort zu halten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2008 mit Einnahmen von € 3.131.661,23 und Ausgaben von € 3.131.641,83 und somit einen Sollüberschuss von € 19,40 im ordentlichen Haushalt und Gesamteinnahmen von € 718.074,13 und Gesamt-

ausgaben von €1.335.296,59 und somit einem Gesamt-Sollfehlbetrag von €617.222,46 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Vergabe Kassenkredit 2009

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kassenkredit für das Finanzjahr 2009 in Höhe von €480.700,00 je zur Hälfte bei der Raiffeisenbank Region Eferding und der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen aufzunehmen und die im Entwurf vorliegenden Kreditverträge zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Vergabe Schotterlieferung und Transport- und Erdarbeiten 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Welser Kieswerke Treul & Co angeboten hat, die Schotterpreise auf dem Niveau von 2008 zu belassen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Schotterlieferungen für 2009 bei der Fa. Welser Kieswerke Treul & Co in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Erdbau Haslinger angeboten hat, die Preise für Transporte und Erdarbeiten auf dem Niveau von 2008 zu belassen, lediglich für die Bagger TB 145 und TB 175 um 3 % anzuheben.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die für das Jahr 2009 anfallenden Erd- und Transportarbeiten bei der Fa. Erdbau Haslinger in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Straßenbauprogramm

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehendes Straßenbauprogramm für 2009 zu beschließen:

Staubfreimachung Siedlungsstraße Holzmüller

Staubfreimachung Siedlungsstraße Pilsner

Staubfreimachung Siedlungsstraße Kirchmayer

Staubfreimachung Siedlungsstraße Straub

Ausbau div. Siedlungsstraßen in Schotter (Furth, Weberberg)

Gehsteig Sonnberg

Güterwegbau Brandstadl

Güterwegsanierung Teilabschnitt Valtau I

Ausbau Kaltenbacherstraße in Schotter

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Kosten für das Straßenbauprogramm ca. zu je einem Drittel durch Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungsmittel gedeckt sind, teilweise sind Aufschließungskostenbeiträge einzuheben, die Restfinanzierung hat die Gemeinde zu tragen.

Herr Pilsner regt an, wenn möglich nach Wieshof einen Gehsteig zu bauen, da diese Strecke viel begangen wird.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass der Gehsteigbau 2009 erfolgen soll, wenn dies aus finanzieller und zeitlicher Sicht möglich ist.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 5 und Örtliches Entwicklungskonzept – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Ausschuss für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen in der Angelegenheit beraten hat.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 1 (Teilfläche Grundstück Nr. 463/1 KG Fürneredt, Eigentümer Schweitzer, von D in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Angleichung der Widmungsgrenze an die Grundstücksgrenze
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 2 (Teilfläche Grundstück Nr. 445/1 KG Fürneredt, Eigentümer Lichtenwinkler, von Ln in D, Anregung Lichtenwinkler) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das OEK entsprechen anzupassen.**
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 3 (Grundstück Nr. 235, .86, 445/3, 469/1, 469/2, 469/3 KG Fürneredt, Eigentümer Dopler, Augeneder, Ing. Schwarz, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 4 (Grundstück Nr. 426/3, 442, Teilfläche 421 KG Fürneredt, Eigentümer Neuwirth, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, da die Anregung dazu zurückgezogen wurde.**
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 5 (Grundstück Nr. 481, .96, .226 KG Fürneredt, Eigentümer Hattinger, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**
Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 6 (Grundstück Nr. 378/2, .136 KG Lengau, Eigentümer Steiner, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**
Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 7 (Grundstück Nr. 378/3, 378/4 KG Lengau, Eigentümer Steinbichl, Plessner, Steiner, von WE in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**
Begründung: angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen und Dorfgebiet.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 8 (Grundstück Nr. 595/5, 595/2, .133, .134 KG Lengau, Eigentümer Kitzberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen des Landes wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Parifizierung der Liegenschaft wäre lt. Auskunft der Fachleute möglich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 9 (Grundstück Nr. 331 und Teilfläche 332 KG Fürneredt, Eigentümer Erdpresser, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 10 (Grundstück Nr. 130/1, 130/5, 130/8, 214/2, 214/1, 198, Teilfläche 186/2, .50, 186/1, 187, 186/3, 211/7 KG Fürneredt, Ortschaft Polsenz, von Ln, +13, +42 in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 11 (Teilfläche Grundstück Nr. 178 KG Fürneredt, Eigentümer Schamesberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung dann im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung bescheinigt, beigebracht wird und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Wohnhaus und Kleinlandwirtschaft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 12 (Grundstück Nr. 171 KG Fürneredt, Eigentümer Minimair, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Dorfgebiet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 13 (Teilfläche Grundstück Nr. 840/2 KG Fürneredt, Anreger Berger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Abwasserkanal ist in diesem Bereich noch nicht vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 14 (Grundstück Nr. 795, .211, 842/2, Teilfläche 853/1 KG Fürneredt, Eigentümer Aichinger u.a., von Ln, +11 in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Ein Abwasserkanal ist in diesem Bereich noch nicht vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 15 (Grundstück Nr. 882, .174 KG Fürneredt, Eigentümer Eder, von Ln in Sonderausweisung 6 Wohneinheiten W2) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet. Der Einbau von insgesamt 4 Wohnungen ist auch bei derzeitiger Widmung zulässig.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 16 (Grundstück Nr. .180, .193, 993/2 und Teilfläche 993/1 KG Fürneredt, Eigentümer Hofer, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend Dorfgebiet.und landwirtschaftlich genutzte Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 17 (Grundstück Nr. .195, 1002/1 KG Fürneredt, Eigentümer Miniberger, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: beidseitig angrenzend Dorfgebiet.bzw. dzt. auf einer Seite Wohngebiet

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 18 (Grundstück Nr. 1002/3 KG Fürneredt, Eigentümer Miniberger, von WE in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzend Dorfgebiet.und landwirtschaftlich genutzte Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 19 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 1005/1, 1006/3, 1006/4, 1006/5 KG Fürneredt, Eigentümer Baumgartner, Noheimer, Schauer, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechen abzuändern.**

Begründung: durch die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes wird die Widmungsgrenze parzellenscharf und es soll die Widmung die jeweils ganzen Grundstücke umfassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 20 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 1005/3, 1021/3, Teilfläche 1020 KG Fürneredt, Eigentümer Aschl u.a., von Ln, +3 in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen (Reduzierung der Erweiterungsfläche).**

Begründung: An die Fläche angrenzend befinden sich bereits Siedlungsbereiche, die Wasserversorgung ist gegeben und die Abwasserentsorgung in diesem Bereich bereits in Planung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 21 (Grundstücke Nr. 1064/5, 1064/4 KG Fürneredt, Eigentümer Stadlhuber, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und erforderlichenfalls das ÖEK abzuändern.**

Begründung: durch die Änderung wird nicht die Schaffung neuer Bauplätze ermöglicht, jedoch eine Entspannung der beengten Situation für die bereits vorhandenen Bauplätze erreicht.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 22 (Teilfläche der Grundstücke Nr. 156, 158 KG Fürneredt, Eigentümer Stoiber, von Ln in Sonderausweisung Funkanlage, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 23 (Grundstück Nr. 422/1, 423/1 KG St. Marienkirchen und Grundstück Nr. 618/13, 618/14 KG Pernau von Ln/Erwerbsgärtnerei in Sonderausweisung Obstlehrgarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 24 (Teilfläche Grundstück Nr. 686/1 KG Pernau, Eigentümer Meixner, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 25 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 692/1, 693/1, 695/1 KG Pernau, Eigentümer Schützenberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung im**

Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Schieber ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 26 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 702/8 KG Pernau, Eigentümer Oberndorfer, von D in Ln)** vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 27 (Grundstück Nr. 618/25 KG Pernau, Eigentümer Gautsch, von Gz3 in W)** vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Begründung: östlich dieser Fläche wurde auf einer Länge von ca. 150 m Bauland in Grünland umgewidmet, wodurch ein wesentlich effektiverer Grünzug entstanden ist; das Zusammenwirken des Gz3 südlich der in West-Ost-Richtung verlaufenden Straße mit dem dzt. noch bestehenden Gz3 nördlich der Straße ist kaum gegeben, da südlich der Straße eine Böschung ist und daher der Grünzug optisch keine Wirkung in diese Richtung hat.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Pilsner rückt während dieser Abstimmung vom Verhandlungstisch ab)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 28 (Teilflächen des Grundstückes Nr. 610/1 KG Fürneredt, Eigentümer Rabl, von Ln in D, Korrektur)** vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Begründung: durch die Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes wurde ersichtlich, dass die Widmungsgrenze durch das bestehende Wohngebäude verläuft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Binder ist während der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 29 (Grundstück Nr. 615, .133, .233, .206 und Teilflächen von 682, 683 KG Fürneredt, Eigentümer Schörgendorfer, von W in D, Korrektur)** vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: bei der betroffenen Liegenschaft handelt es sich um eine Kleinlandwirtschaft, die Widmung ist daher zu korrigieren

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Binder ist während der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 30 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 692/1, 693/1, 695/1 KG Pernau, Eigentümer Kaltenböck, von Ln in D)** vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der Schutzräume für die 30-KV-Leitung aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen, wenn das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung dieser Fläche bescheinigt, von den Grundeigentümern beigebracht wird.

Begründung: Angrenzend Siedlungsgebiet, Aufschließung (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 31 (Areal des Volksschul- und Kindergartengebäudes von SO Schule in Sonderausweisung Schule + Kindergarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 32 (Grundstück Nr. 1133/20 KG St. Marienkirchen von W in Sonderausweisung Schule + Kindergarten, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 33 (Grundstück Nr. .126, Teilfläche 650 KG Fürneredt, Eigentümer Baumgartner, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Fläche

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 34 (Grundstück Nr. 653/1 und Teilfläche 652 KG Fürneredt, Eigentümer Beranek, von Gz2 in Ln) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 35 (Grundstück Nr. .127 und Teilfläche 653/3 KG Fürneredt, Eigentümer Beranek, von Trg1 in Ln) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 36 (Grundstück Nr. .129, 665/1, 665/2 KG Fürneredt, Eigentümer Ebner, Paulusberger, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Wohngebietsbereich wird von Dorfgebietsflächen umschlossen, angrenzend landwirtschaftlich genutzte Fläche

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Wahlmüller ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 37 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 715/6, 715/3 KG Fürneredt, Eigentümer Ruffling, Petermayr, von Parkanlage in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Berichtigung auf die tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 37a (Grundstück Nr. 1118/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Rebhahn, von Sport- und Spielfläche in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Berichtigung auf die tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 38 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 711/1, 713 KG Fürneredt Marienkirchen, Anreger Aichinger, von Ln in D) vorgesehene Änderung dann im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das die Baulandeignung der Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Infrastruktur ist vorhanden, angrenzend Wohnhaus.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 39 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 106/4, 109, 110/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schutti, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern.**

Begründung: bebautes Wohngebiet angrenzend, Infrastruktur ist vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 40 (Grundstück Nr. 87/1, .211 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hintenaus, von Parkplatz in D und Gz2, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Korrektur auf tatsächliche Verwendung und Darstellung des Gz entlang der Polsenz

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 41 (Grundstücke Nr. 88, 89/3, 89/4, .244, .262 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Holzmann, von B in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: ehemals vorhandener Betrieb schon längere Zeit nicht mehr aktiv, Behebung des Widmungskonfliktes

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 42 (Grundstücke Nr. 89/5, 89/6, 245, 246, Teilfläche 89/8 und 89/7 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hintenaus u.a., von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: angrenzende Landwirtschaft

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 43 (Aufhebung der Ersichtlichmachung Planungsgebiet Ortsumfahrung, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Projekt wird nicht mehr weitergeführt

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 44 (Teilfläche Grundstück Nr. 31/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Raiffeisenbank, von W in K, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 45 (Ortskern St. Marienkirchen, entsprechend vorgesehener Nutzung als K und Verkehrsfläche, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Verwendung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 46 (Teilfläche Grundstück Nr. 21 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Auer, von W in Ln) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: im Randbereich des Hauptortes, entspricht derzeitiger Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Mag. Hummer ist während der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 47 (Teilfläche Grundstück Nr. 61/1, 229, 61/4 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Marktgemeinde St. Marienkirchen, von W in Parkfläche, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Mag. Hummer ist während der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 48 (Grundstück Nr. 80/2, 80/3, 81 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Lehner, von MB in M, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung, der Betrieb wurde eingestellt, die Fläche grenzt dzt. an B-Widmung an, für diese angrenzende Fläche ist die Widmung M vorgesehen (Änderung Nr. 49).

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 49 (Grundstück Nr. 79/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer VKB, von B in M, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung an tatsächliche Nutzung, der Betrieb Baustoffhandel und Baumaschinenhandel wurde eingestellt.

Seitens der Eigentümerin VKB wurde die Umwidmung beansprucht, die B-Widmung bedeutet jedoch einen Widmungskonflikt mit dem angrenzenden Dorfgebiet.

Dem Antrag stimmen alle zu, nur Herr Hellmayr und Herr Binder enthalten sich der Stimme. Der Antrag ist mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 50 (Teilfläche Grundstück Nr. 184/3 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Scharinger, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum bestehenden Wohnhaus nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes mit Baubestand, ein geotechnisches Gutachten erscheint daher nicht erforderlich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 51 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 858/3, 290, 291/11, 287, 291/9, 297, 298, 300/2, 289/4 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Dauböck, Dobritzhofer, Hauser, von Gz2 in W bzw. D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wobei im Bereich der Liegenschaft Daxberger Straße 21 der Schutzstreifen auf 5 m reduziert wird.**

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 52 (Teilfläche Grundstück Nr. 793/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von Ln in MB) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; durch den vorgesehenen Bau von Lagerräumlichkeiten werden die Lärmemissionen des Produktionsbereiches zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 53 (Teilfläche Grundstück Nr. 794/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von MB in B) vorgesehene Änderung mit reduzierter Fläche im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; die geplanten Betriebsstätten werden durch den Bau von Lagerräumlichkeiten zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungs-

plan unter der **Nr. 53a (Teilfläche Grundstück Nr. 794/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von Ln in B) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Eine Ausweitung des bestehenden Betriebes ist nur in diese Richtung möglich; die geplanten Betriebsstätten werden durch den Bau von Lagerräumlichkeiten zum östlich gelegenen Dorfgebiet abgeschirmt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 53b (Teilfläche Grundstück Nr. 793/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schweitzer, von MB in Verkehrsfläche) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Die Widmung soll der tatsächlich vorgesehenen Nutzung angepasst werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 54 (Teilflächen der Grundstück Nr. 843/1, 843/2, 843/5, 843/6, 844/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Raab, von W in Ln) vorgesehene Änderung unter Berücksichtigung der Schutzzone der 30 KV-Leitung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Die Fläche befindet sich innerhalb der Hochwasseranschlaglinie August 2002.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Mag. Gerhard Hummer ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 55 (Teilfläche Grundstück Nr. 318/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Prehofer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 nicht aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet..

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 56 (Teilfläche Grundstück Nr. 284/1 und 284/2 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schwanda, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 57 (Teilfläche Grundstück Nr. 284/1 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schwanda, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da durch die Digitalisierung der 3-m-Bauwich zum Baubestand nicht gegeben ist; durch die Korrektur ergibt sich daher nur eine geringfügige Vergrößerung des bereits vorhandenen Baugebietes.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 58 (Grundstück Nr. 279 KG St. Marienkirchen, Eigentümer Kaltenböck, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Anpassung, da direkt an landwirtschaftliche Betriebe anschließend.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 59 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 288, 289/4, 293/1, 293/2, 296, 840/2 KG St. Marienkirchen, von D in Ln/Gz2, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Die Fläche befindet sich innerhalb der Hochwasseranschlaglinie 2002.

Herr Kreilmeier hat die Änderung beeinsprucht, durch die Hochwassergefährdung soll jedoch jede Bebauung unterbleiben, die Rücknahme des Baugebietes ist daher gerechtfertigt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Die ursprünglich unter der Nr. 60 vorgesehene Änderung ist bereits durch die Änderung Nr. 59 erfasst.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 61 (Teilfläche Grundstück Nr. 368, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Immervoll, Wiesmüller, von W in Ln und von Ln in W, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Durch die Digitalisierung erforderliche Korrektur.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 62 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 761/1, 762/1, 762/2, 763/1, 764/1, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Doppelbauer, von Ln in Wald) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 unter Berücksichtigung der erforderlichen Schutzzonen aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 63 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 686, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Götzenberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit reduzierter Fläche (2 Parzellenreihen) aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von der Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: angrenzend Siedlungsgebiet, Abwasserkanal vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungs-

plan unter der **Nr. 64 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 688/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Zauner, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: umliegend landwirtschaftliche Flächen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 65 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 691, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Strasser, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: geringfügige Erweiterung auf Grund der Digitalisierung, um den 3-m-Bauwich zum bestehenden Objekt zu erhalten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 66 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 691, 619, .295, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schmiedseder, Strasser, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: der Siedlungsbereich ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 67 (Grundstück Nr. 617/4, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hermüller, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: der Siedlungsbereich ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Josef Hummer und Herr Mag. Gerhard Hummer sind bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 68 (Grundstück Nr. 384/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayr, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: geringfügige Erweiterung von D, Plankorrektur auf Grund der Digitalisierung, da die Widmungsgrenze durch das bestehende Garagengebäude verläuft.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Mag. Gerhard Hummer ist bei der Abstimmung abwesend)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 69 (Teilfläche des Grundstückes Nr. 385, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayr, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) vorhanden, Siedlung im Nahbereich.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 70 (Grundstücke Nr. 697/4, 697/5, .219, .116/2, 697/12, 697/10, 697/13,**

697/14, 697/7, 697/8, 697/9, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hermann, Holzmüller u.a., von D in W, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Richtigstellung entsprechend der tatsächlichen Nutzung, es handelt sich um reine Wohnhausbauten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 71 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 617/3, 695/5, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Pöll, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Anregenden das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) vorhanden, Arrondierung der bestehenden Siedlung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Frau Jutta Pöll ist bei der Abstimmung vom Verhandlungstisch abgerückt)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 72 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 451, 445/2, 449/5 .341, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Klausmayer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 nicht aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 73 (Teilflächen der Grundstücke Nr. 451, 445/2, 449/5, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Klausmayer, von W in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Fläche ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 74 (Teilflächen des Grundstückes Nr. 440 und 441, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Kaliauer, von Ln in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit auf 15 m Richtung Osten reduzierter Fläche und unter Ausweisung eines Grünzuges aufzunehmen und das ÖEK entsprechend anzupassen.**

Begründung: Infrastruktur vorhanden, Baugebiet angrenzend.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 75 (Grundstück Nr. 406/5, Teilfläche des Grundstückes Nr. 406/12, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Mayer, Ogris, von SO in D und Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Es handelt sich um ein Wohngebäude, die seinerzeitige Nutzung als Gasthaus ist seit über 10 Jahren nicht mehr gegeben, eine Ausweitung des Baulandes ist damit nicht gegeben, da nur das unmittelbare Umfeld des Baubestandes als D gewidmet werden soll.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 76 (Grundstück Nr. 455/4, Teilfläche des Grundstückes Nr. 462/6, KG**

St. Marienkirchen; Eigentümer Nowak, von W in +44, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Unorganische Ausformung der Wohngebietswidmung, das bestehende Gebäude erfüllt die Kriterien eines Sternchenbaues.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 77 a + b (Teilflächen der Grundstücke Nr. 594/1 und 593, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Jungreithmair, von Ln in B und von B in Ln) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Geringfügige Erweiterung des Betriebsbaugebietes, Rücknahme des Betriebsbaugebietes wegen schwieriger Bebaubarkeit aufgrund der Hanglage.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 78 (Grundstücke Nr. 594/4 und 588/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Hellmayr, von Gz 1 in B und von B in Gz1, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Korrektur des Grünzugstreifens.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Herr Hellmayr rückt zur Abstimmung vom Verhandlungstisch ab)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 79 (Teilflächen der Grundstück Nr. 586/2 KG St. Marienkirchen von W in D, .335 KG St. Marienkirchen, von W in M, Eigentümer Reiter, Korrektur) vorgesehene Änderung bei Einhaltung einer Schutzzone zur Polsenz im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Korrektur entsprechend der tatsächlichen Nutzung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 79a (Grundstück Nr. 586/4 und Teilfläche Grundstück Nr. 586/2, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schürz, von Wald in M, D, Korrektur) vorgesehene Änderung bei Einhaltung einer Schutzzone zur Polsenz im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Ein Feststellungsverfahren der BH Eferding hat ergeben, dass es sich nicht um Wald im Sinne des Forstgesetzes handelt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 80 (Grundstück Nr. 586/6 und Teilfläche Grundstück Nr. 586/3, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Schürz, Jungreithmair, von W in Wald, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Bei der Überprüfung der Waldflächen lt. Naturbestand von der BH Eferding wurden die Flächen als Wald deklariert.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 81 (Teilfläche Grundstück Nr. 121/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Reiter, von Ln in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Geringfügige Erweiterung des bestehenden Baulandes bzw. Angleichung der Widmung auf die gesamte Grundstücksgrenze

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 82 (Grundstück Nr. 121/6, Teilfläche Grundstück Nr. 121/7, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Reiter, von W in D, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Fläche ist von landwirtschaftlichen Flächen umgeben, im Nahbereich befindet sich eine Landwirtschaft

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 83 (Grundstück Nr. 984/3, Teilfläche 990 KG Fürneredt, Eigentümer Weinberger, von Ln in D) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: In den Stellungnahmen wird diese Änderung negativ beurteilt, durch eine Ablehnung durch die Aufsichtsbehörde wäre die Rechtskraft des gesamten überarbeiteten Flächenwidmungsplanes gefährdet.

Der Antrag wird durch Erheben von allen angenommen. (Herr Ing. Hollnsteiner rückt während der Abstimmung vom Verhandlungstisch ab)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 84 (Teilfläche Grundstück Nr. 765, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Prehofer, von Ln in D) vorgesehene Änderung bei Reduzierung auf 2 Bauparzellen im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK entsprechend abzuändern, wenn von den Grundeigentümern das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beigebracht wird.**

Begründung: Erweiterung eines bestehenden Siedlungsgebietes, Infrastruktur (Wasserleitung, Abwasserkanal) ist vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 85 (Teilfläche Grundstück Nr. 479, KG Pernau, Eigentümer Haslinger, von Neuaufforstungsfläche in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen und das ÖEK anzupassen.**

Begründung: Neuaufforstung wird in diesem Ausmaß nicht benötigt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 86 (Liegenschaft Obergrub 5, KG Pernau, Eigentümer Gruber, von Ln in Sonderausweisung für 8 Wohneinheiten W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Es handelt sich um einen nicht mehr in Betrieb befindlichen Bauernhof, in welchem bereits 4 Wohnungen eingebaut sind, zur besseren Nutzung des vorhandenen Bauvolumens sollen weitere Wohnungen eingebaut werden. Ein Abwasserkanal für diesen Bereich ist in Planung.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 87 (Grundstück Nr. 5/2, .12, KG Pernau (Liegenschaft Pernau 4),**

Eigentümer Baumgartner, von W 1 in Ln, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Bei der Liegenschaft Pernau 4 handelt es sich um ein Bauernhaus, das für Wohnzwecke (1 Wohnung) vermietet ist.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 88 (Grundstück Nr. 859, KG Lengau (Liegenschaft Lengau 20), Eigentümer Eisenhuber, von Ln in E1, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Ersatzbau, da bestehendes, bis vor kurzem Wohnzwecken dienendes Gebäude nicht mehr den zeitgemäßen Wohnbedürfnissen entspricht.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen. (Frau Eisenhuber rückt während der Abstimmung vom Verhandlungstisch ab)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 89 (Grundstück Nr. 523, KG Fürneredt, Eigentümer Weißenböck, von Ln in Sonderwidmung im Grünland/Kleinwindkraftanlage) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn von der Anregerin die von der Abteilung Raumordnung geforderten Unterlagen beigebracht werden.**

Begründung: Von der geplanten Kleinwindkraftanlage mit einer Höhe von ca. 12 m und einer durchschnittlichen Leistung von 2,6 kW sind keine wesentlichen unzumutbaren Beeinträchtigungen zu erwarten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 90 (Teilfläche Grundstück Nr. 683, KG Fürneredt, Eigentümer Schörgendorfer, von Ln in D) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Arrondierung des bestehenden Baulandes, Infrastruktur vorhanden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 91 (Grundstück Nr. 670/4, .139, KG Fürneredt (Liegenschaft Furth 51), Eigentümer Offenzeller, von Ln in +43, Korrektur) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Begründung: Bestehendes Wohnobjekt erfüllt die Kriterien eines Sternchenbaues, es hat sich dabei nie um einen landwirtschaftlichen Betrieb gehandelt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 92 (Grundstück Nr. 872/2, 871, .191, KG St. Marienkirchen (Liegenschaft Daxbergstraße 50), Eigentümer Schildberger, von Ln in +19, Korrektur) vorgesehene Änderung nicht im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der **Nr. 93 (Grundstück Nr. 613/8, 613/9, KG St. Marienkirchen, Eigentümer Bock, von Ln und +39 in W) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen, wenn der Eigentümer das erforderliche geotechnische Gutachten, das eine**

Baulandeignung für diese Fläche bescheinigt, beibringt, und das ÖEK entsprechend anzupassen.

Begründung: Arrondierung des bestehenden Baugebietes, Infrastruktur vorhanden

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für die Angelegenheiten Raumordnung und –planung, Wohnen die im Entwurf zum Flächenwidmungsplan unter der Nr. 94 (Grundstücke Nr. 11, 12, 22, 166, 591, 593, 800/2, 801, 825, 836/2, 839/1, 1114/1, 525, 488, KG Fürneredt; 872, 873, KG Lengau; 93/1, 144, 145, 163/1, 165, 168/1, 221, 611/1, 1050, 1051, 1056/2, 1074/2, KG St. Marienkirchen; von Verdachtsfläche in ehemalige Verdachtsfläche) vorgesehene Änderung im Flächenwidmungsplan Nr. 5 aufzunehmen.

Begründung: Korrektur nach Prüfung der Deponien

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Beitrag zum Kirchenplatz

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Zuge der Marktplatzgestaltung auch der Bereich um die Pfarrkirche in die Gestaltung mit einzubeziehen ist. Die zu gestaltende Fläche um die Pfarrkirche im Eigentum der Pfarre ist ca. 950 m² groß. Da der Platz öffentlich ist und für den Gemeindegebrauch zur Verfügung steht, soll auch die Gemeinde ihren Beitrag zu Gestaltung leisten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, im Zuge der Marktplatzgestaltung die Pflasterung für die der Pfarrkirche gehörende Fläche im Westbereich lt. vorliegendem Plan (Krustenplatten beim Zugang zum Hauptportal und nordöstlich des Nordportals bis zum Anschluss an den „Kirchenparkplatz“, Kleinschlag im Bereich zwischen Gemeindezentrum und Pfarrkirche und im Bereich zwischen Pfarrkirche und Mostkeller). Die übrige Fläche des Pfarrkirchengrundes wird von der Pfarre gestaltet und bezahlt.

Herr Pilsner regt an, dass die Pfarre dem Gemeinderat ihre Platzplanung präsentiert.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Naturpark Obst-Hügel-Land: Befristung der Haftungsübernahme

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 8. Mai 2008 beschlossene Haftungsübernahme laut Aufsichtsbehörde mit 10 Jahren zu befristen ist. Die Garantieerklärung wurde entsprechend adaptiert und wird vollinhaltlich vorgetragen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende Garantieerklärung zur Haftungsübernahme für den Naturpark Obst-Hügel-Land bis zu einer Höhe von €15.000,00 befristet mit 31. 12. 2018 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Männer ist bei der Abstimmung abwesend.

10. Kompostierung: Vertrag mit Eder

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Perfahl die Kompostieranlage in Lengau eingestellt hat. Mit dem Bezirksabfallverband und Herrn Eder wurde ein Gespräch über eine Entsorgung des Bioabfalls geführt: Die Gemeinden Scharten, Fraham, Stroheim und Prambachkirchen haben seinerzeit einen Vertrag mit Herrn Eder abgeschlossen und haben sich bei der Errichtung der Kompostieranlage mit Kostenbeiträgen beteiligt. Vom BAV wurde ein Vertragsentwurf erarbeitet, der den Einstieg der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der

Polsenz regelt, wobei ein Errichtungskostenanteil von € 5.000,00 zuzügl. MWSt. vorgesehen ist. Über diese Kompostieranlage könnten auch die Biotonnen entsorgt werden.

Herr Pilsner fragt, ob die Anlieferer Gebühren zu bezahlen haben oder ob diese Gebühren in die Abfallgebühr eingerechnet werden.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass für dieses Jahr die Abrechnung der Entsorgungsgebühr in der Weise erfolgen soll, dass die Anlieferer die Mengen in eine Liste eintragen, diese Liste ist Grundlage für die Vorschreibung des Betreibers an den BAV; dieser verrechnet das Entgelt weiter an die Gemeinde und die Gemeinde verrechnet die Gebühren entsprechend den Anlieferungsmengen am Jahresende an die Anlieferer weiter. Wenn Erfahrungswerte vorliegen, kann die Abrechnung auch entsprechend abgeändert werden.

Herr Schieber fragt an, warum die Gemeinde einen Errichtungskostenanteil zu leisten hat und warum der Betreiber nicht direkt mit den Anlieferern abrechnet.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Gemeinden Scharten, Fraham, Stroheim und Prambachkirchen zur Kompostieranlage einen Errichtungsbeitrag geleistet haben und ein Teilrestbetrag auch für die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz gerechtfertigt ist. Herr Eder als Betreiber der Kompostieranlage rechnet grundsätzlich nur mit dem BAV und dieser nur mit den Gemeinden ab.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die Vereinbarung über die Übernahme der kompostierbaren Abfälle zwischen Herrn Gerhard Eder, Prambachkirchen als Übernehmer und den Gemeinden Fraham, Prambachkirchen, Scharten, St. Marienkirchen an der Polsenz und Stroheim vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.

Es stimmen alle für den Antrag, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme. Damit ist der Antrag mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

11. Ansuchen um Erstellung eines Bebauungsplanes Weberberg

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass von Klaus und Alfred Greinöcker, Weberberg, ein Ansuchen auf Erstellung eines Bebauungsplanes für Weberberg eingebracht wurde. Durch den Bebauungsplan soll eine Teilung des Bauplatzes aus den Parz. Nr. 1133/5 und 1133/32 KG Pernau sowie 738/4 KG St. Marienkirchen in der Weise ermöglicht werden, dass die zwei auf diesem Bauplatz stehenden Wohnhäuser Weberberg 48 und Weberberg 49 auf je einem eigenen Bauplatz stehen. Eine Teilung ist derzeit nicht möglich, da der in der Bauordnung geregelte Mindestabstand der Gebäude zur durch die Teilung entstehenden Grundgrenze von 3 m nicht eingehalten werden kann.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplanes für die Parz. Nr. 1133/5 und 1133/32 KG Pernau sowie 738/4 KG St. Marienkirchen einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Marktordnung – Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Änderungen im Ortskern durch den Abbruch der alten Volksschule und der Liegenschaft Kirchenplatz 15 sowie durch die Errichtung des Mostkellers die seinerzeitige Einteilung der Marktstände nicht mehr aktuell ist. Der Lageplan zur Marktordnung ist daher nach der Errichtung des unteren Marktplatzes und des Mostkellers den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Der Bürgermeister beantragt, den Lageplan gem. § 2 der Marktordnung entsprechend dem vorliegenden Entwurf abzuändern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Allfälliges

a) Änderung des Dienstpostenplanes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Einführung des Gratiskindergartens eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden muss und dazu zusätzlich Personal erforderlich ist. Der Dienstpostenplan ist daher entsprechend abzuändern.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Dienstpostenplan im Bereich der Bediensteten des Kindergarten- und Hortdienstes wegen des Erfordernisses einer 4. Kindergartengruppe und der Aufnahme von unter 3-jährigen Kindern wie folgt abzuändern:

Von 3 VB I L/I 2b1 (Kindergartenpädagogin) auf 4,75 VB I L/I 2b1 und

Von 3 GD 22 (KindergartenhelferIn) auf 4 GD 22

Derzeit ist der Gesamtpersonalaufwand der Gemeinde einschließlich der Pensionen mit € 751.300 bzw. 26,05% der ordentlichen Einnahmen veranschlagt. Abzüglich der damit korrespondierenden Einnahmen (Landesbeitrag zum Personalaufwand der Kindergartenpädagoginnen, Dienstnehmer-Pensionsbeitrag) ist der Nettopersonalaufwand mit € 642.100 bzw. 22,26 % der ordentlichen Einnahmen zu beziffern.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er Gespräche über die Errichtung von Mietwohnhäusern mit der LAWOG und der GWB geführt hat. Der von der LAWOG vorgelegte Lageplanentwurf für Mietwohnhäuser wird gezeigt. Von der GWB soll in den nächsten Wochen ein Konzept erstellt werden; Räumlichkeiten für Geschäfte und Betriebe werden von Wohnbaugesellschaften nicht gerne vorgesehen, da dafür das Risiko sehr hoch ist.

Herr Pilsner dankt dem Bürgermeister für seine Bemühungen; es ist wichtig, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation soll rasch gehandelt werden.

c) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zur Beteiligung bei der Flurreinigungsaktion am 4. April 2009 ein.

d) Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf die Landesgartenschau 2009 in Bad Schallerbach und lädt zur Beteiligung und Ideenfindung dazu ein.

e) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass beim Gemeindezentrum Schaukästen für Parteien und Vereine aufgestellt wurden, um dem Plakatständewildwuchs entgegen zu wirken.

Herr Ing. Hollsteiner bemerkt, dass auch für die Vereine die Plakatflächen zur Straße hin interessant wären.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass für Vereine und Veranstaltungen neben den Schaukästen beim Gemeindezentrum auch Plakattafeln ausreichend zur Verfügung stehen.

Herr Pilsner stellt fest, dass die Litfasssäulen wenig ansehnlich sind, da immer wieder Plakatreste herabhängen; eine Plexiglasverkleidung wie in Wallern brächte ev. eine Verbesserung.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass mit Schaukästen, Plakattafeln und Litfasssäulen ausreichend Plakatflächen verfügbar sind, die ordnungsgemäße Bestückung jedoch entsprechend beachtet werden muss.

f) Herr Pilsner regt an, den Kirchenparkplatz ev. zu markieren, da oft wenig effektiv kreuz und quer geparkt wird.

g) Herr Pilsner kritisiert die Postamtsschließungen; die Post macht Gewinne und schiebt die Arbeiten anderen zu. Er schlägt vor, die Postdienste der Gemeinde zu erheben und der Generaldirektion mitzuteilen.

Bürgermeister Ing. Dopler bedauert, dass die seinerzeitigen Bemühungen zur Erhaltung des Postamtes nichts bewirkt haben.

Herr Angster bemerkt, dass im Bereich des Gemeindezentrums ein Postkasten angebracht werden soll.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass in St. Marienkirchen an der Polsenz nur beim Kaufhaus Hartl Briefmarken erhältlich sind und daher der Postkasten auch dort angebracht ist, ein zweiter Postkasten wird seitens der Post nicht genehmigt, ein weiterer Postkasten beim Gemeindeamt wäre aber sinnvoll.

h) Herr Pilsner berichtet, dass im Bereich der neuen Siedlung Marienfeld auf der Klausenstraße ein Eck aus dem Asphalt herausgeschnitten ist, da dies zum Grundstück des Herrn Auer gehört. Er hat mit Herrn Auer gesprochen und dieser stimmt zu, dieses Eck befestigen zu lassen, wenn die Grundgrenze sichtbar bleibt.

i) Herr Hellmayr berichtet, dass der Ausschuss Wirtschaft und Nahversorgung hinsichtlich der Gestaltung des vorgesehenen Kreisverkehrs in Jungreith - dem „Eingangstor zur Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz“ - zu einem öffentlichen Ideenwettbewerb einlädt.

Weiters berichtet er, dass er mit Herrn Dietmar Hartl hinsichtlich einer ev. Erweiterung des Angebotsumfangs (z. B. Fleischabteilung) gesprochen hat.

j) Herr Hellmayr fragt an, ob der Ausschuss Umwelt, Öffentlicher Verkehr und Tourismus hinsichtlich der Beteiligung an der Landesgartenschau Ideen erarbeitet hat.

Herr Binder bemerkt, dass demnächst eine Ausschusssitzung stattfinden soll.

k) Herr Hellmayr fragt an, ob es zur Einrichtung eines Jugendtaxi Vorschläge zur Realisierung gibt.

Herr Pilsner bemerkt, dass dazu eine Ausschusssitzung vorgesehen ist.

l) Herr Pilsner verweist auf eine Veranstaltung über Nahversorgung im ländlichen Raum, bei der die Situation und die Entwicklung der Nahversorgung beleuchtet wurden. Für die Nahversorgung ist eine Förderung seitens Gemeinde und Land notwendig; Nahversorgung hat wichtige Funktionen.

Bürgermeister Ing. Dopler stimmt dem zu, gibt aber auch zu bedenken, dass durch die Errichtung weiterer Geschäftslokale der Konkurrenzdruck auf bestehende Nahversorger zu groß werden kann, da nur ein beschränktes Konsumvolumen zur Verfügung steht und damit die Existenz bestehender Betriebe gefährdet werden kann. Er verweist auch darauf, dass die Finanzsituation der Gemeinde durch die erforderlichen Investitionen, wie z.B. durch die Schaffung von Parkflächen und Infrastruktur und durch die diversen Pflichtausgaben angespannt ist.

m) Amtsleiter Baumgartner bringt den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 26. 2. 2009, Zahl: IKD(Gem)-511001/270-2009-JI/Gt/Pü, zur Entwicklung der Gemeindeertragsanteile 2009 zur Kenntnis.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:05 Uhr die Sitzung.

Schritfführer:

Bürgermeister: